

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Stadträtin Kristina Frank
Stadträtin Ulrike Grimm
Stadträtin Sabine Bär
Stadträtin Heike Kainz
Stadträtin Anja Burkhardt
Stadtrat Johann Sauerer

ANTRAG

21.06.2018

Zukunft des Amateureisports in München VII – Günstige Eisflächen für Vereine und Schulen

Die Landeshauptstadt München überlässt dem ESC Eissportclub München e. V. die benötigten Flächen für die Errichtung und den Betrieb von zwei überdachten Eisflächen für Vereine, Schulen und Kindertagesstätten.

Begründung:

München hat derzeit 4 Anlagen für den Eissport, davon allerdings nur eine überdachte (Olympiagelände). Allein der ESC Eissportclub München e.V. ist in den letzten 4 Jahren von ca. 20 aktiven Kindern auf einen Verein mit 6 Mannschaften und ca. 120 aktiven Kindern und Jugendlichen gewachsen. In diesem Nachwuchsbereich können zur Zeit keine weiteren Mitglieder aufgenommen werden, da keine zusätzlichen Trainingsmöglichkeiten gegeben sind. Es ist nahezu unmöglich, weitere Eiszeiten zu bekommen. Witterungsbedingt fallen zu Beginn der Saison immer wieder Ligaspiele aus und müssen dann im Frühjahr bei der Gastmannschaft nachgeholt werden. Der Bedarf übersteigt bei weitem das Angebot. Der Wachstumstrend besteht seit ca. 5 Jahren, die Situation verschlechtert sich von Jahr zu Jahr.

Nicht nur für Eishockey fehlen Flächen, auch die notwendigen Trainingsmöglichkeiten für den Eiskunstlauf und für schulische Maßnahmen fehlen. Ziel des geplanten „Nordparks“ ist, möglichst kostengünstig und einfach die notwendigen Eisflächen zur Verfügung zu stellen. Es soll sowohl Trainingsbetrieb als auch das Austragen von Wettbewerben und Ligaspielen möglich sein.

Der ESC würde den „Nordpark“ als mobile Eisfläche errichten und einen Verein zum Betrieb gründen, der Betrieb der Halle soll durch einen eingetragenen gemeinnützigen

Verein (Nordparkverein) übernommen werden.

Die Stadt könnte für Schulsport und andere städtische Sportförderungen 2.000 Stunden fix anmieten, um dem Verein Planungssicherheit zu bieten und gleichzeitig Entspannung bei den Eiszeiten zu schaffen.

Initiative:

Kristina Frank
Stadträtin

Ulrike Grimm
Stadträtin

Sabine Bär
Stadträtin

Anja Burkhardt
Stadträtin

Heike Kainz
Stadträtin

Johann Sauerer
Stadtrat